

Caritasverband Westerwald – Rhein-Lahn e.V.

Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn

**Warthestr. 21
56410 Montabaur**



Leitbild

Inhalt

	Seite
1. Einblick	3
2. Werte und Selbstverständnis	4
3. Grundsätze	4
4. Maßnahmeteilnehmer und Beschäftigte	5
5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	6
6. Führungskräfte	7
7. Angehörige und gesetzliche Betreuer	8
8. Leistungsträger, private und gewerbliche Kunden	9
9. Partner	9
10. Öffentlichkeit	10
11. Ausblick	10

1. Einblick

Die Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn (im Folgenden auch CW WW-RL genannt) sind eine Institution des Caritasverbandes Westerwald-Rhein-Lahn e.V., Montabaur. Zu den CW WW-RL zählen

- die Betriebe in Lahnstein, Montabaur, Nauort, Niederelbert, Hundsangen, Rotenhain und St. Goarshausen sowie die Betriebe MoDiTec in Montabaur und Lahnstein
- das Kompetenzzentrum Berufliche Qualifizierung und Integration mit dem Zentralen Berufsbildungsbereich in Montabaur, den Bildungsbegleitern und der Integrationsabteilung Viweca
- sowie die Tagesförderstätte mit Sitz in Wirges und in Montabaur

Die Aufgabe der CW WW-RL ist die berufliche und soziale Integration¹ von Menschen mit Behinderung aus dem Westerwaldkreis und dem westlichen Rhein-Lahn-Kreis.

Die CW WW-RL stehen jedem Menschen mit Behinderung offen, der die Voraussetzungen für die Eingliederung nach SGB IX sowie SGB XII erfüllt, unabhängig seiner religiösen Überzeugung und Herkunft. Wir versuchen, jedem Menschen mit Behinderung, der die Angebote der CW WW-RL nutzt, ein Höchstmaß an beruflicher Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben sowie persönlicher Entwicklung zu ermöglichen.

Dieses Leitbild dient der Orientierung und Identifikation mit der Arbeit in den CW WW-RL. Es ist zugleich Informationsquelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige bzw. gesetzliche Betreuer, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter² sowie für unsere gewerblichen und privaten Kunden, Partner und sonstige Interessierte. Das Leitbild ist die verbindliche Grundlage für das Handeln von Führungskräften, Mitarbeitern und Beschäftigten. Es wird konkretisiert durch Leitlinien für Führungskräfte und Mitarbeiter.

Das Leitbild steht ebenfalls in Leichter Sprache zur Verfügung.

¹Anmerkung zu den Begrifflichkeiten „Integration“ und „Inklusion“: Für uns beschreibt der Begriff „Inklusion“ einen idealen Zustand einer Gesellschaft und insofern eine gesellschaftliche Leistung. Integration ist ein wichtiger Schritt hin zur Inklusion. Unser Ziel ist es, einen wesentlichen Beitrag zur Integration auf dem Weg zur Inklusion zu leisten.

²Anmerkung: Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nicht durchgängig die weibliche und männliche Sprachform gewählt.

2. Werte und Selbstverständnis – Berufliche und soziale Integration auf Basis des christlichen Menschenbildes

Die CW WW-RL nehmen auf der Grundlage der Botschaft Jesu Christi den kirchlichen Auftrag von Nächstenliebe für den Bereich der beruflichen und sozialen Integration von Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg wahr.

Basis für unsere Arbeit ist das christliche Menschenbild. Demnach sind alle Menschen Teil der Schöpfung Gottes. Somit hat jeder Mensch unabhängig von seiner Leistungsfähigkeit dieselbe Würde.

Er ist einmalig als Person und hat daher das Anrecht, als Einzelner betrachtet zu werden.

Deswegen bringen wir jedem Menschen dieselbe Wertschätzung entgegen.

3. Grundsätze

Das Recht auf Teilhabe und Selbstbestimmung, Befähigung sowie Barrierefreiheit im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention ist für uns handlungsleitend.

Die oben genannten Grundsätze verfolgen wir im Dialog mit behinderten Menschen (im Folgenden Beschäftigte genannt), deren Angehörigen und gesetzlichen Betreuern, den Kostenträgern, politischen Vertretern, Mitgliedern der Kirchengemeinden und sonstigen Interessenvertretungen.

Als christliche Einrichtung bieten wir allen Beschäftigten und Mitarbeitern geistliche und spirituelle Angebote an und laden zur Mitgestaltung des christlichen Profils ein

Wir beteiligen uns aktiv an Veränderungsprozessen, die die allgemeinen politischen, gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen mit sich bringen und sind offen für neue Strukturen und Konzepte.

Wir achten auf den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Qualitätsmanagement ist ein wesentliches Instrument der Steuerung der CW WW-RL, um die Ausrichtung aller Prozesse auf die o.g. Grundsätze zu gewährleisten. Die Zufriedenheit und die Wünsche der Maßnahmeteilnehmer und Beschäftigten, der Angehörigen und gesetzlichen Betreuer, der Mitarbeiter sowie der gewerblichen Kunden werden im Rahmen von regelmäßigen Befragungen erhoben. Wenn notwendig, werden Maßnahmen aus diesen Ergebnissen abgeleitet und durchgeführt.

4. Berufliche und soziale Integration - Ressourcenorientierte Teilhabe für Menschen mit Behinderung

Die CW WW-RL ermöglichen die berufliche und soziale Integration von Menschen mit Behinderung, fördern die Entwicklung beruflicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie sozialer Kompetenzen und unterstützen ihre Teilhabe am sozialen Leben.

Die Maßnahmen im Bereich der beruflichen Eingliederung setzen an den Interessen und Ressourcen des Menschen mit Behinderung an. Diese werden im Rahmen einer individuellen Eingliederungsplanung bzw. Teilhabeplanung (THP) unter Berücksichtigung der Prinzipien von Selbstbestimmung und Selbständigkeit vereinbart.

Die CW WW-RL bieten den Menschen mit Behinderung eine an ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten orientierte berufliche Qualifizierung und Arbeit. Berufliche Qualifizierungen werden sowohl in den Kursen des Zentralen Berufsbildungsbereiches, den Schulungen der Bildungsbegleiter als auch durch Anleitungen im Produktionsbereich angeboten. Durch gezielte Maßnahmen der Viweca (virtuelle Werkstatt) wird der Übergang auf den allgemeinen Bildungs- und Arbeitsmarkt vorbereitet und zeitweise oder dauerhaft ermöglicht. Die Persönlichkeitsentwicklung ist ganzheitlich und identitätsfördernd mit allen Leistungen verbunden. Sie kann darüber hinaus durch kulturelle, kreative und kognitive Maßnahmen, therapeutische Förderangebote sowie religiöse und sportliche Angebote unterstützt werden.

Die CW WW-RL bieten diese Leistungen auch im Rahmen der Leistungen eines Persönlichen Budgets an.

In der Tagesförderstätte fördern und betreuen die CW WW-RL Menschen mit Behinderung, die einen erhöhten Unterstützungsbedarf haben mit dem Ziel, diesen Personen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen und sie bei der Verbesserung ihrer Lebensqualität zu unterstützen. Die individuelle Förderung beinhaltet tagesstrukturierende Maßnahmen, kognitive, bewegungs- und sozialtherapeutische, kulturelle, kreative, religiöse und lebenspraktische Förderangebote.

Darüber hinaus wird durch Berufliche Bildung und gezieltes Arbeitstraining eine Eingliederung in die Caritaswerkstätten angestrebt.

Die Beschäftigten der CW WW-RL wählen Gruppensprecher. Diese vertreten sie bei alltäglichen Fragen gegenüber der Betriebsleitung. Die Beschäftigten wählen darüber hinaus einen betriebsübergreifenden Werkstatttrat, der sie bei grundsätzlichen Fragen gegenüber der Geschäftsführung vertritt.

5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiter gewährleisten gemeinsam eine dauerhaft hohe Qualität im Bereich der Maßnahmen der beruflichen und sozialen Integration gegenüber den Menschen mit Behinderung sowie im Dienstleistungs- und Produktionsbereich gegenüber den gewerblichen und privaten Kunden.

Die Befähigung der Beschäftigten zu größtmöglicher Selbstbestimmung ist wichtige Aufgabe der Mitarbeiter. Von zentraler Bedeutung ist die Unterstützung beim Erkennen von Wahlmöglichkeiten, dem Treffen und Äußern von Entscheidungen, der Durchsetzung von eigenen Interessen und die Übernahme von Verantwortung. Die Mitarbeiter bringen ihre Kompetenzen beratend und begleitend in die Lebens- und Alltagsgestaltung der Beschäftigten unter Beachtung deren persönlicher Interessen ein.

Die Mitarbeiter sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und fördern den respektvollen Umgang der Beschäftigten untereinander.

Die Mitarbeiter begegnen sich mit Wertschätzung, arbeiten verantwortungsvoll zusammen und gehen vertrauensvoll miteinander um. Sie handeln partnerschaftlich und streben gemeinsame Ziele an.

Die Meinung des Anderen wird respektiert und die eigene Einstellung überprüft. In Konfliktsituationen werden Lösungen angestrebt, die alle Beteiligten mittragen.

Die Mitarbeiter arbeiten zielorientiert, effizient, planvoll, ressourcenschonend und kostenbewusst.

Die Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, dass sie die Informationen, die sie benötigen, auch erhalten und die Informationen, die andere betreffen, auch weitergeben. Sie sind dafür verantwortlich, ihre berufliche Qualifikation beständig weiter zu entwickeln. Betriebliche Maßnahmen wie z.B. Arbeitsgruppen, Fallbesprechungen oder Fortbildungen wirken dabei unterstützend.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wählen eine Mitarbeitervertretung (MAV), die sie bei grundsätzlichen und persönlichen Fragen gegenüber der Geschäftsführung vertritt.

6. Führungskräfte

Die Führungskräfte tragen Sorge für das Erreichen der Unternehmensziele der CW WW-RL und die Einhaltung christlicher Werte.

Die Führungskräfte stellen durch einen kooperativen Führungsstil sicher, dass die Mitarbeiter angemessen informiert und in Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Sie stellen sich ihren Führungsaufgaben und gehen mit ihrer Führungsrolle verantwortungsbewusst um.

Das Leitbild bildet dabei die verbindliche Grundlage für das Handeln von Führungskräften und wird konkretisiert durch die „**Leitlinien für Führungskräfte**“.

Die Führungskräfte kommunizieren offen, konstruktiv und fair. Sie sind im alltäglichen Handeln sach- und lösungsorientiert, konflikt- und kritikfähig. Sie reflektieren ihre Leitungsaufgaben durch Coaching, Fortbildung oder spirituelle Begleitung.

Die Führungskräfte tragen Verantwortung für den passenden Arbeitsplatz des Mitarbeiters entsprechend seiner Vorbildung, Erfahrungen und Fähigkeiten.

Die Führungskräfte sprechen Anerkennung für gute Leistung aus. Sie ermöglichen eine Fehlerkultur, d.h. sie fördern Anregungen und konstruktive Kritik, so dass Fehler erkannt und Verbesserungen erreicht werden.

Sie planen, vereinbaren und überprüfen Ziele in regelmäßigen Mitarbeitergesprächen. Sie delegieren Aufgaben und Kompetenzen und schaffen Rahmenbedingungen, damit Mitarbeiter eigenverantwortlich handeln können. Die Führungskräfte unterstützen die Mitarbeiter bei der Umsetzung von Vorgängen und Entscheidungen, sie motivieren sie und fördern innovatives und kreatives Verhalten.

7. Angehörige und gesetzliche Betreuer

Den CW WW-RL ist es als Werkstattträger wichtig, wenn sich Angehörige und gesetzliche Betreuer für die Arbeit in den CW WW-RL interessieren und den Träger im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei seinen Aktivitäten unterstützen.

Die Mitarbeiter und Führungskräfte der CW WW-RL suchen den regelmäßigen Austausch mit den Angehörigen bzw. gesetzlichen Betreuern durch Einzelgespräche, bei Angehörigenversammlungen, im Werkstattbeitrat und bei anderen Veranstaltungen. Sie nehmen die Erwartungen der Angehörigen bzw. gesetzlichen Betreuer ernst und achten ihre Einstellungen und Werte. Bei Entscheidungen stehen das Wohl der Beschäftigten und der gesetzliche Auftrag im Vordergrund. Die Mitarbeiter und Führungskräfte machen den Angehörigen bzw. gesetzlichen Betreuern das Verfahren und die Ergebnisse der Eingliederungs- bzw. Teilhabeplanung sowie die Lohnfindung transparent und verabreden Förderziele und –maßnahmen.

Sie beziehen Vertreter der Angehörigen bzw. der gesetzlichen Betreuer auf Basis der Beiratsordnung in Grundsatzentscheidungen der CW WW-RL mit ein.

Über den Fachverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V. (CBP) werden die Anliegen der Beschäftigten, ihrer Angehörigen und gesetzlichen Betreuer auf Bundesebene im Interesse der Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung vertreten.

Der Bundesverband ist ein caritativer Unternehmens-Fachverband, dessen Mitglieder Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung anbieten. Er hat das Ziel, die Mitglieder in ihrer Aufgabe zu unterstützen, Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung in ihrer Lebensgestaltung bedarfsgerecht zu begleiten.

Die Verantwortung und die Maßstäbe für das fachliche und politische Handeln des Verbandes ergeben sich aus dem christlichen Selbstverständnis und dem Leitbild des Deutschen Caritasverbandes.

8. Leistungsträger, private und gewerbliche Kunden

Die Leistungen der CW WW-RL werden im Rahmen der §§ 75 ff SGB XII auf Landesebene mit den Sozialhilfeträgern vereinbart. Im Fachausschuss der CW WW-RL und in Einzelkontakten findet ein regelmäßiger Austausch mit den Mitarbeitern der Leistungsträger wie Agentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung, dem Landesamt und den Kreisverwaltungen statt, um ein optimales Arbeitsergebnis für die Beschäftigten zu erzielen.

Darüber hinaus bieten die CW WW-RL auch Leistungen für Personen an, die nicht leistungsberechtigt nach dem SGB XII sind.

Zur Sicherstellung unserer Eingliederungs- und Teilhabeleistungen in den Bereichen berufliche Rehabilitation und Berufliche Bildung arbeiten wir nach einem zertifizierten Qualitätsmanagementsystem auf Basis der DIN EN ISO 9001. Darüber hinaus sind die CW WW-RL zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung (AZAV), SGB III).

Neben den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben Menschen mit Behinderung haben sich die CW WW-RL in den vergangenen 40 Jahren darüber hinaus zu einem verlässlichen Partner im Produktions- und Dienstleistungsbereich für viele regionale Unternehmen und Betriebe entwickelt und bieten ein breites Leistungsspektrum in den Bereichen Fertigung, Montage und Dienstleistung. Alle Produktions- und Dienstleistungsbereiche sind nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

9. Partner

Ein Qualitätsmerkmal unserer Arbeit ist die stetige Kooperation mit unseren Partnern innerhalb und außerhalb des Caritasverbands Westerwald-Rhein-Lahn e.V.

Unser Engagement im Bereich Arbeit und Fördern sehen wir in Verbindung mit den Bereichen Bildung, Wohnen und Freizeit.

Unseren Weg als Teil eines kirchlichen Trägers gehen wir mit den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, dem Referat „Seelsorge für Menschen mit Behinderung“ des Bistums Limburg und der katholischen Erwachsenenbildung.

Aus unserer Verantwortung als caritativer Träger heraus begegnen wir anderen Religions- und Glaubensgemeinschaften respektvoll und wertschätzend.

Wir freuen uns über Menschen und Organisationen, die unsere Arbeit unterstützen und begleiten und fördern ehrenamtliches Engagement zur Ergänzung unserer professionellen Arbeit.

10. Öffentlichkeitsarbeit

Durch Öffentlichkeitsarbeit nach Innen und Außen machen wir die Angebote der CW WW-RL und die Qualität unserer Arbeit transparent.

Die Sensibilisierung der Gesellschaft für die Belange der Menschen mit Behinderung ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg hin zu einer inklusiven Gesellschaft.

11. Ausblick

Unser Leitbild wird so gut sein, wie wir es leben und wie es aktuell ist; deshalb überprüfen wir es alle drei Jahre.